

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



Antwort der Kreisverwaltung Teltow-Fläming auf die Anfrage des Abg. Dr. Ralf von der Bank, vom 06.01.2014, Drucksache 4-1786/14-KT zum Verdacht auf Fördermittelbetrug des Biotechnologieunternehmens Human BioSciences GmbH (HBS)

Sachverhalt:

Laut Presseberichterstattung (Quelle: MAZ, Angelika Pensi, Artikel aktualisiert am 31.10.2013) erhielt die HBS aus einem Fördermittelbescheid der ILB eine Förderung von 3,3 Mio. €, die bereits ausbezahlt wurden. Dazu sollen 2,8 Mio. € kommen, die aus der Investitionszulage des Bundes stammen. Die genehmigte Gesamtförderung über die ILB sollte wohl rund 13,5 Mio. € betragen.

Hiermit frage ich die Landrätin:

1. Seit wann ist in der Kreisverwaltung bekannt, dass a) die ILB Strafanzeige gegen die HBS erstattete, b) die ILB ihre Zahlungen an die HBS stoppte und c) die Staatsanwaltschaft gegen die HBS ermittelte? Hatte die ILB die Kreisverwaltung und/oder die SWFG über ihr Vorgehen informiert?
2. Die HSB wollte in Luckenwalde 42,8 Mio. €, d.h. im Biotechnologiepark Luckenwalde BTPL, investieren. Ist der Kreisverwaltung bekannt, wie hoch die Investitionssumme der HBS im BTPL bis Stichtag 31.12.2013 war? Wenn ja, wie hoch ist die bisherige Investitionssumme?
3. Bestehen zwischen Kreis (einschließlich Wirtschaftsförderung und SWFG) und der HBS Verbindlichkeiten (juristisch und finanziell) aus Verträgen? Wenn ja, welche? Bitte listen Sie diese ausführlich auf.
4. Der Landkreis hatte der HBS ein Baugrundstück überlassen bzw. verkauft. Wie hoch war der Kaufpreis insgesamt und wie groß ist dieses Baugrundstück (in QM)? Wann wurde der vereinbarte Kaufpreis von der HBS an die SWFG bzw. an den Kreis ausbezahlt bzw. sind unserem Konto gutgeschrieben worden?
5. Haben der Landkreis bzw. die SWFG die HBS über das Baugrundstück hinaus auf anderem Wege finanziell gefördert? Wenn ja, wie hoch waren die finanziellen Förderungen durch den Landkreis bzw. die SWFG insgesamt?
6. Wann genau soll die HBS Insolvenz angemeldet haben? Seit wann ist die Anmeldung der Insolvenz der Kreisverwaltung (einschließlich Wirtschaftsförderung und SWFG) bekannt?
7. Sind in dem Kaufvertrag über das Baugrundstück Regelungen über eine Rückabwicklung getroffen worden, die greifen, falls die HBS ihre Investitionen nicht ausführt? Wurde der Kaufvertrag über das Grundstück mit der HBS oder einem verbundenen Unternehmen, bzw. dem Mutterunternehmen, abgeschlossen?

* Die genannte E-Mail Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 03371 608-0
Telefax: 03371 608-9100
USt-IdNr.: DE162693698
Konto-Nr: 3633027598

Bankverbindung:

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
Gläubiger-ID: DE 87 LTF 000 002 134 52
BLZ: 160 500 00 BIC: WELADED1PMB
IBAN: DE86 1605 0000 3633 0275 98

Einzelne Beratungsdienste haben andere Öffnungszeiten. Diese erfahren Sie über die Telefonzentrale oder im Internet.
Sie können Ihr Anliegen nach Absprache mit dem Mitarbeiter auch Mo, Di, Mi, Do bis 19:00 Uhr und Fr bis 16:00 Uhr in der Kreisverwaltung erledigen.

Internet: <http://www.teltow-flaeming.de>

8. Welche Möglichkeiten bestehen aus Sicht der Kreisverwaltung (einschließlich Wirtschaftsförderung und SWFG) die Bauruine zurück zu bauen? Welche Schritte schlägt die Kreisverwaltung zur Schadensbegrenzung vor?
9. Es fällt auf, dass auf der Internetseite des Biotechnologieparks Luckenwalde BTPL <http://www.bio-luck.de> (indirekt eine offizielle Website des Landkreises) zahlreiche Links zu Konsumgüterherstellern und Online-Shops bestehen (siehe Anlagen, beispielsweise Nike und Louis Vuitton). Erhält der Landkreis bzw. die SWFG für diese Verlinkung eine Vergütung? Wenn nein, aus welchem Grund sind diese Links eingefügt?

Für die Kreisverwaltung beantwortet die Landrätin die Anfrage wie folgt:

zu 1.

Der Landkreis Teltow-Fläming hatte meines Wissens nur Informationen aus den allgemein zugänglichen Medien.

Laut Auskunft des Geschäftsführers der SWFG mbH ist diese nicht von der ILB informiert worden.

zu 2.

Der Kreisverwaltung liegen hierzu keinerlei Informationen vor.

zu 3.

Laut Auskunft des Geschäftsführers der SWFG mbH hat diese per Stichtag 31.12.2013 gegenüber der HBS GmbH folgende offene Forderungen:

Mietvertrag (im Januar 2014 gekündigt)	= 23.018,95 EUR
Datennetz (im Januar 2014 gekündigt)	= 384,32 EUR
Telefon (im Januar 2014 gekündigt)	= 327,95 EUR

zu 4.

Der Landkreis war nicht Eigentümer und damit auch nicht Grundstücksverkäufer, sondern die SWFG mbH.

Deren Geschäftsführer erklärte, die SWFG mbH habe das Grundstück an die HBS GmbH verkauft. Der Kaufpreis betrug 237.842,50 Euro. Die Grundstücksgröße des Baugrundstückes beträgt 13.591 qm.

Der gesamte Kaufpreis wurde auf das Anderkonto des Notars, der den Vertrag beglaubigt hat, gezahlt. Der Notar hat die gesamte Summe in Höhe von 237.842,50 Euro an die ILB direkt überwiesen, da auf dem verkauften Grundstück Grundschulden gemäß Kreditvertrag der SWFG mbH mit der ILB eingetragen waren.

zu 5.

Über eine Förderung durch den Landkreis ist nichts bekannt.

Die SWFG mbH hat nach Aussage des Geschäftsführers die HBS GmbH ebenfalls nicht auf anderem Wege finanziell gefördert.

zu 6.

Die HBS GmbH hat am 25.11.2013 (48. KW) Insolvenzantrag beim Amtsgericht Potsdam gestellt. Das hat die nachträgliche Recherche der SWFG mbH über den Insolvenzverwalter ergeben. Der Geschäftsführer der HBS GmbH informierte die SWFG mbH in der 51. KW (16.12. bis 22.12.2013) telefonisch darüber, dass er jetzt Insolvenzantrag gestellt hätte, woraufhin vom Geschäftsführer der SWFG mbH umgehend die Verwaltungsleitung des Landkreises informiert wurde. Am 31.12.2013 informierte der Geschäftsführer von HBS GmbH die SWFG mbH noch einmal wie folgt per Email über den gestellten Insolvenzantrag: „... in der Woche vor Weihnachten sah ich mich als Geschäftsführer der Human BioSciences GmbH gezwungen, Insolvenzantrag zu stellen. ...“ (wörtliches Zitat).

Der vorläufige Insolvenzverwalter wurde am 06.01.2014 vom Amtsgericht Potsdam eingesetzt. Nach dem er zum Ende der 2. KW zur SWFG mbH Verbindung aufgenommen hat, fand am 15.01.2014 ein Treffen mit ihm und der Geschäftsführung der SWFG mbH statt.

zu 7.

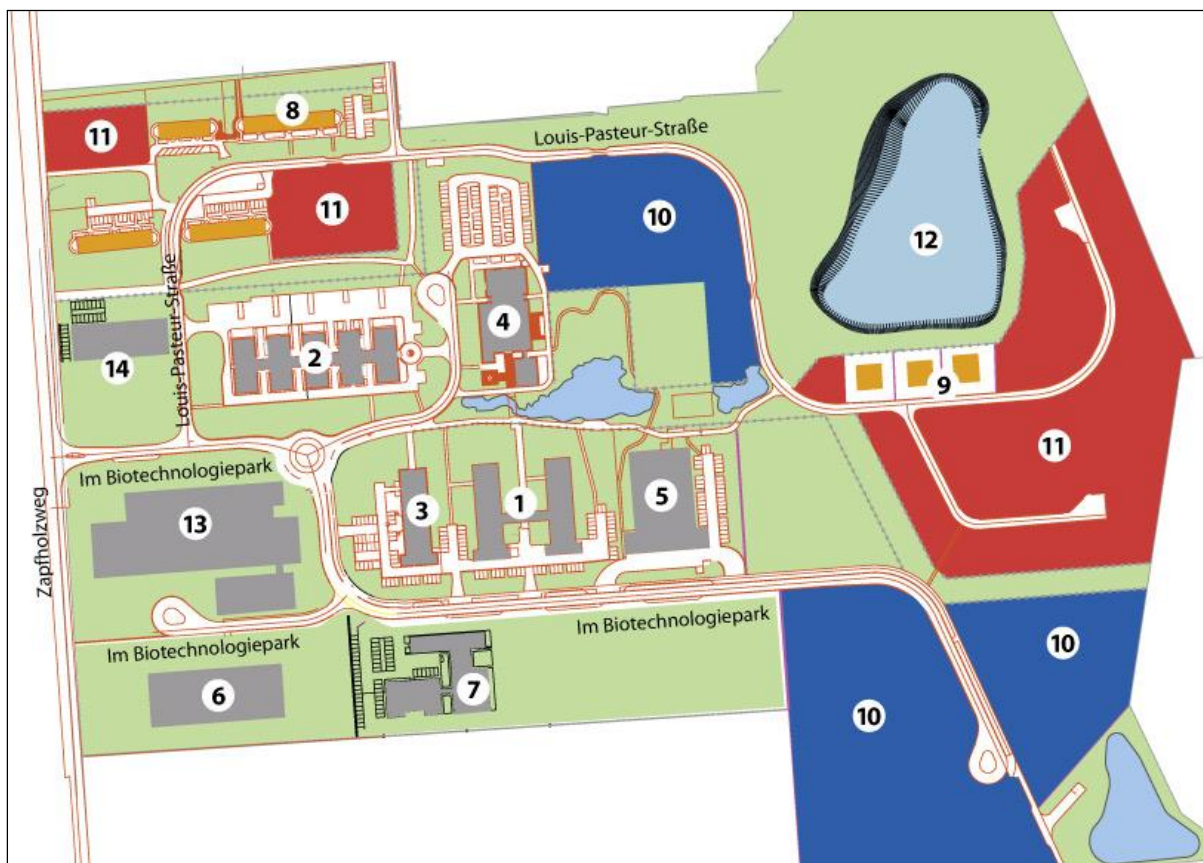
Der Geschäftsführer der SWFG mbH antwortete wie folgt: Der Käufer des Grundstücks ist die HBS GmbH. Der Kaufvertrag wurde am 04.01.2008 abgeschlossen. Ein Rücktrittsrecht des Käufers bestand für den Fall, dass kein Fördermittelbescheid oder einer unterhalb der erwarteten Höhe von 50 % der förderfähigen Investitionen seitens der ILB ergeht.

Weitergehende Rücktrittsrechte außerhalb des Kaufvertrages existieren nach unserem Wissenstand nicht.

zu 8.

Der Landkreis war nicht Eigentümer und damit auch nicht Grundstücksverkäufer, sondern die SWFG.

Für einen Rückbau der Aufbauten und deren Gründung gibt es laut Aussage des Geschäftsführers der SWFG keine Rechtsgrundlage.



Position 13: Bauprojekt Human Biosciences GmbH

zu 9.

Die SWFG mbH generiert nach Angaben ihres Geschäftsführers keine Einnahmen von Anbietern aus externen Links auf der Homepage des Bio-Parks. Nach Überprüfung der Hinweise von Herrn Dr. von der Bank hat sich herausgestellt, dass einige Seiten der HP des Bio-Parkes von Hackerangriffen heimgesucht wurden. Normalerweise fällt der SWFG mbH so etwas sofort auf, da diese Attacken aber offensichtlich in der Zeit um den Jahreswechsel (Feiertage, das Büro war nicht

besetzt) stattfanden, verweilten diese „Links“ ein paar Tage auf den Web-Seiten des Bio-Parkes. Sie wurden sofort entfernt und es wurden Maßnahmen eingeleitet, um diese Vorfälle in Zukunft zu vermeiden

News
Konzept
TGZ
CommunicationCenter
Gewerbetätigen
Aus- und Weiterbildung
Service
Fördermöglichkeiten
Kooperationen
Wohnen
Unternehmen

Die Biotechnica als europäische Leitmesse für Biotechnologie, Life Science und Labortechnik fand dieses Jahr zum 20. Mal in Hannover statt. Erstmals gab es mit der Schweiz ein Partnerland der Biotechnica. Über 500 Aussteller aus 20 Ländern präsentierten u. a. ihre Forschungsergebnisse, Technologien und Innovationen aus den Bereichen Medizin, Lebensmittelproduktion sowie Industrie und Umwelt. An den Messetagen waren mehr als 10.000 Besucher nach Hannover gekommen. Aus dem Park waren weiterhin die Unternehmen BioIna GmbH, CellTrend GmbH, Chiracon GmbH und die LGC GmbH mit einem Stand auf der Biotechnica vertreten.

Die Biotechnica 2013 bot neben der Ausstellung ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Konferenzen, Foren und Workshops. Zu den Highlights gehörte die Bio@venture Konferenz, bei der Experten aus Forschung und Lebensmittelindustrie über neue Ansätze für die Praxis der Lebensmittelproduktion diskutierten. Die Bio@venture Conference brachte junge Unternehmen mit potenziellen Kapitalgebern zusammen. Ein weiteres Thema der Biotechnica waren Kammerchancen und Nachwuchsgewinnung.

Die Vertreter des Biotechnologieparks kontaktierten neben den vielen Standbesuchern vor allem die außereuropäischen und osteuropäischen Aussteller. In weit über 80 Gesprächen wurde die Möglichkeit einer Ansiedlung im Biotechnologiepark dargestellt. Viele Aussteller waren das erste Mal in Deutschland und nahmen diese Option als eine zukünftige Möglichkeit für den Geschäftseinstieg in Deutschland gern entgegen. Ein erster Firmenbesuch auf Grund der Biotechnica-Abvität erfolgt zwecks Ansiedlung bereits im November dieses Jahres. Die Life Science-Branche ist nicht nur in Deutschland weiterhin im Wachstum begriffen. Dies bedeutet, dass auch im Biotechnologiepark Luckenwalde zukünftig entsprechende Ansiedlungen zu erwarten sind.

air_max one
http://www.biobayincamden.co.uk/techlets_pagination.php
Mike Erbe
kosits.vallton.sito.official@

© 2009 - 2013 SWFG mbH | Alle Rechte vorbehalten

http://www.bio-luck.de/index_de.php?action=bericht&id=67 (Zugriff 29.12.2013)

Verkehrsanhörung | Sitemap | Kontakt | Impressum

News

bbb Sommerfest im Biotechnologiepark Luckenwalde

Das diesjährige Sommerfest des Biotechnologieverbundes Berlin / Brandenburg e. V. fand am Mittwoch, 5. Juni 2013 im CommunicationCenter im Biotechnologiepark statt.

Etwas 50 Teilnehmer aus der Region verbrachten einen angenehmen Nachmittag und Abend in angeregter Diskussion mit Grillspießchen und Bier.

Im Rahmenprogramm wurde die Besichtigung der drei ansässigen Unternehmen Chiracon GmbH, CellTrend GmbH und Diagnostic GmbH geboten.

Die Führungen wurden stark in Anspruch genommen und man war beeindruckt über die Entwicklungen und Produkte der Unternehmen sowie über die Angebote und Ausstattungen des Biotechnologieparkstandortes.

Die Gäste begrüßten die angenehme Atmosphäre des Veranstaltungsortes und freuen sich schon auf ein nächstes Treffen in Luckenwalde.

sabc kosits.vallton
niko.vallton.sar
niko.air_max
niko.pas.cher

Kontakt

Christoph Weber
Abteilungsleiter
Alt Biotechnologiepark
Luckenwalde

Im Biotechnologiepark,
TGZ 1
14943 Luckenwalde


Tel.: +49 3371 681-100
Fax: +49 3371 681-105
E-Mail: bio-luck@swfg.de

SWFG
Struktur- und Wirtschafts-
förderungs-gesellschaft
des Landes des Fette-
rflaming mbH

Louis-Pasteur-Straße 19
D-14943 Luckenwalde

Tel.: +49 3371 681-014
Fax: +49 3371 681-012
E-Mail: info@swfg.de


http://www.bio-luck.de/index_de.php?action=bericht&id=66 (Zugriff 29.12.2013)



Verkehrsankündigung Sitemap Kontakt Impressum

News


Besuch japanischer Botschafter



Am 9. April 2013 weihte der japanische Botschafter in Deutschland, seine Excellenz Taieshi Nakane in Luckenwalde. Nach einem Empfang im Rathaus bei der Bürgermeisterin, Frau Elisabeth Herzog-von der Heide und einem Rundgang in Luckenwalde besuchte er am Nachmittag auch den Biotechnologiepark Luckenwalde. Er war über die hohe Konzentration innovativer Unternehmen und deren internationale Beziehungen überrascht. In einem Gespräch mit dem Geschäftsführer der Firma Biocyc GmbH und Co. Entwicklungs KG, Herrn Jürgen Gorczyca informierte er sich über die dreizehn japanischen Handelsbeziehungen dieses Unternehmens und testete begeistert den Handtatsam dieser Firma. Er nahm die gute Infrastruktur und den Patience als besonderes Ansiedlungsargument mit und wird Unternehmen der Life Science-Branche, bei entsprechenden Anfragen auch den Biotechnologiepark Luckenwalde als Standort empfehlen.

Luckenwalde ist somit wieder ein Stück internationaler geworden.

[air_max.one](#)
[christian.koschulin@shoos](#)
[Mike Zitz](#)
[borse.lois.vallton](#)
[Air Max](#)



[Anfang](#)

© 2009 - 2013 SWFG mbH | Alle Rechte vorbehalten

http://www.bio-luck.de/index_de.php?action=bericht&id=64 (Zugriff 29.12.2013)

Wehlan